

	Programmblock	Nr. 013
Infoblock Sucht	Ausbildung	E
Teilnehmer:	Kursteilnehmer	
Altersstufe:	Ab ca.15 Jahren	
Ort:	drinnen oder draussen	

Ziel

TN erkennen, welche Zielbereiche Suchtprävention enthält.
 TN definieren Sucht und süchtig.
 TN erweitern ihren Horizont was Süchte anbelangt.
 TN denken über ihre eigenen Süchte nach.

Ablauf

Einstieg

Alle TN erhalten ein leeres Blatt Papier. Darauf notieren sie alle Kursblöcke, in denen Suchtprävention / Suchtprophylaxe betrieben wurde.

Die Blätter werden ausgelegt. Es wird darauf wenig zu sehen sein, wenn die Prävention gut in den Kurs eingebettet war.

Fazit: Suchtprävention hebt sich nicht (gross) ab vom Lagerprogramm, passt gut hinein.

Überleitung: Früher wurde Abschreckung betrieben (Oberflächenbehandlung) heute will man dafür sorgen, dass die Kinder und Jugendlichen möglichst „suchtresistent“ werden (Wurzelbehandlung)

Hauptteil

Was heisst Sucht?

Jeder schreibt seine Definition auf. Was steht im Duden? Austausch.

Was gibt es für Arten von Sucht? Gemeinsam erarbeiten (Essverhalten, Konsumverhalten, Medien, Verhalten/ Umgang mit Situationen, Suchtmittel etc.)

Welches sind meine Süchte? Wer mag, darf erzählen.

Welches können Auslöser für eine Sucht sein?

Faktoren (Persönlichkeit, Erlebnisse, Umfeld...) gemeinsam zusammentragen.

Was stand bei mir persönlich am Anfang meiner Sucht? Wann tritt sie heute auf? Immer wenn ich...

Was hat sich seit dem Beginn verändert?

Wie reagiere ich heute, was denke ich über meine Sucht? Möchte ich etwas ändern, was? Wer will, erzählt!

Welche Eigenschaften helfen, damit ein Mensch nicht süchtig wird?

Stichworte suchen und notieren (Vielfalt ist wichtig). Danach sortieren nach:

Wissen über Sucht => Sensibilisierung

Starke, gebildete Persönlichkeit => psychische Gesundheit

Geübt im Umgang mit Menschen => soziale Gesundheit

Bewusst im Umgang mit dem eigenen Körper => physische Gesundheit

Ausstieg

Erneut wird nach Blöcken im Kurs gesucht, die diese Thematiken enthalten. Diese werden zugeordnet, besprochen. Evtl. entstehen neue Ideen für eigene Blöcke in den Lagern.

Material

Papier, Kursprogramme (Picassos), Stifte, Gesetzestexte der jeweiligen Jugendverbände. Infotext PROphyl.

Besonderes

Block gelingt nur, wenn die anderen Prophylblöcke nicht von Anfang an ausgewiesen wurden und gut integriert waren, was ja auch das Ziel der Prävention ist.